

EDITORIAL 50 x «first!» – ein echter Mehrwert für unsere Kunden

first!
–
Nummer
50
–
November
2021
–

Seit September 2005 erhalten Sie regelmässig unseren Newsletter «first!». Wir sind stolz darauf, Sie zum 50. Mal mit mehrwertschaffenden Informationen zu unseren Services und Lösungen, Trends, Neuigkeiten, Kundenreferenzen und Einblicken in das Privatleben der first frame networkers bedienen zu dürfen. Eine Zeitreise durch 16 Jahre «first!», die auch eine kleine Geschichte der IT ist, finden Sie auf den Seiten 4 und 5.

Perspektiven für Jugendliche zu schaffen, war uns schon immer ein Anliegen. Mit unserem Engagement im Projekt «LIFT» unterstützen wir die Gemeinden Unter- und Oberägeri darin, Jugendliche mit erschwerten Voraussetzungen an die Arbeitswelt heranzuführen und ihnen einen optimalen Start ins Berufsleben zu ermöglichen. Mehr Details zu diesem tollen Projekt erfahren Sie auf der folgenden Seite.

Die businessrelevanten Informationen kommen auch in dieser Jubiläumsausgabe nicht zu kurz. Wir zeigen Ihnen auf, wie Ihre Unternehmensgeräte und damit Ihre Geschäftsdaten mit planbarem finanziellem Aufwand optimal geschützt werden können. Mit der Beteiligung an der beeDynamics ag erweitern wir unser Portfolio rund um die Vernetzung von Betriebsabläufen für kleine und mittelständische Unternehmen mit Microsoft Dynamics 365 Business Central. Lesen Sie in der Rubrik «Aktuell», welcher Nutzen dadurch für Sie entsteht.

Ich wünsche Ihnen inspirierende Momente auf der 50. «first!»-Ausgabe.

Martin Jung, CFO & Partner
martin.jung@firstframe.net



Herausgeber: first frame networkers ag, Haldenstrasse 1, 6340 Baar, Telefon 041 768 08 00, info@firstframe.net
Redaktion: Jörg Koch (Leitung, joerg.koch@firstframe.net), Martin Jung, Ivan Kovac, Erich Steiner, Gian-Luca Tonidandel, Reto Wagner, Marius Weiss (firstframe.net)
Foto: mcbrugg (Cover & Seite 4–5), Daniela Kienzler (Seite 3), beeDynamics ag (Seite 8)

PERSÖNLICH Vom IT-Betrieb zum IT-Dienstleister



Gian-Luca Tonidandel, Systems Engineer

Von Gian-Luca Viel Erfahrung auf Kundenseite Tonidandel

Mittlerweile arbeite ich seit über einem Jahr bei der first frame networkers ag. Die Informatik-Lehre absolvierte ich in einem kleineren Elektroingenieur- und Automationsbetrieb mit rund 50 Mitarbeitern. Die IT-Abteilung bestand aus meinem Lehrmeister und mir, wodurch ich schon früh in diversen IT-Bereichen Aufgaben übernehmen durfte. Nach meinem Lehrausbildung unternahm ich eine siebenmonatige Süd- und Zentralamerika-Reise. Nach meiner Rückkehr stand fest, dass ich mich nach wie vor in der IT zuhause fühlte. So startete ich als IT-Supporter bei einer grösseren Krankenkasse. Dort wechselte ich mit der Zeit in die Systemadministration mit Schwerpunkt Client-Engineering, ein Themenbereich, der mir sehr zusagte. Nach vier Jahren suchte ich eine neue Herausforderung, nicht mehr in einem IT-Betrieb, sondern bei einem IT-Dienstleister. Schliesslich landete ich als Client-Engineer bei der first frame networkers ag. Die Erfahrung aus meiner Zeit in einem IT-Betrieb hat mir sehr geholfen, insbesondere fiel mir der Umgang mit Kunden leichter, da ich die «andere Seite» gut kenne und verstehe. Ende Jahr schliesse ich zudem meine dreijährige HF-Ausbildung im Bereich System- und Netzwerktechnik ab.

Viefältiger Mix aus Arbeit und Freizeit

Geboren und aufgewachsen bin ich in Chur, wo ich nach wie vor wohne. Ein flexibler Mix aus Vor-Ort-Terminen bei Kunden, Home Office und Arbeit im Büro sorgt für einen abwechslungsreichen Alltag. Meine Freizeit verbringe ich im Winter oft mit Skifahren oder Snowboarden. Im Sommer versuche ich mich im Golfen, Tennis oder auch mal im Fischen. Open-Air- und andere Konzerte gehören ebenfalls zu meinem Freizeitprogramm.

gian-luca.tonidandel@firstframe.net

SPEZIAL Der LIFT in ein erfolgreiches Berufsleben

first!
–
Nummer
50
–
November
2021
–

LIFT ist ein schweizweites Integrations- und Präventionsprogramm für Jugendliche mit einer erschwerten Ausgangslage. Die first frame networkers ag unterstützt die Gemeinden Unter- und Oberägeri bei der Umsetzung.

Von Jörg Koch In der Weihnachtszeit unterstützt die first frame networkers ag jeweils ein gemeinnütziges Projekt in der Region Zug. Im Herbst 2020 leisteten wir deshalb die Anschubfinanzierung für das Projekt LIFT unserer Partnergemeinden Ober- und Unterägeri.

Unterstützung beim Eintritt in die Arbeitswelt

LIFT ist ein Integrations- und Präventionsprogramm für Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse mit einer erschwerten Ausgangslage bezüglich Lehrstellensuche und Berufseinstieg. Das Ziel des Projekts ist, Jugendlichen optimale Voraussetzungen für den Übertritt aus der Schule in die Arbeitswelt zu bieten. Angesprochen sind beispielsweise Jugendliche mit ungenügenden Schulleistungen, wenig oder fehlender Unterstützung aus dem Umfeld oder Motivationsproblemen. Auch junge Menschen mit Migrationshintergrund oder solche, die aufgrund ihres sozialen oder familiären Umfelds Gefahr laufen, den Berufseinstieg nicht zu schaffen, gehören zum Zielpublikum.

Berufswelt und eigene Fähigkeiten entdecken

Die Jugendlichen werden durch die zuständigen Lehrpersonen ausgewählt und durch Fachpersonen der Schule auf ihre Einsätze in den Betrieben vorbereitet und begleitet. Bei regelmässigen Kurzeinsätzen an sogenannten Wochenarbeitsplätzen in Gewerbebetrieben der jeweiligen Region erhalten die Jugendlichen die Möglichkeit, in verschiedene praktische Tätigkeiten und Berufe hineinzusehen. Sie sollen dabei ihre Fähigkeiten und Interessen entdecken und lernen, die spätere Berufswahl realistischer einzuschätzen. An einem solchen Wochenarbeitsplatz arbeiten die LIFT-Teilnehmenden über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten wöchentlich zwei bis drei Stunden in einem lokalen Gewerbe-, Industrie- oder Dienstleistungsbetrieb. Sie verrichten dabei einfachere praktische Tätigkeiten und erhalten dafür vom Betrieb eine Entschädigung von CHF 5.00 bis CHF 8.00 pro Arbeitsstunde.



«Das Ziel ist, Jugendlichen den Übertritt von der Schule in die Arbeitswelt zu erleichtern.»

Lokale Trägerschaft aus Behörden und Gewerbe

Die Organisation und Durchführung des Projekts sowie die Finanzierung der Umsetzung vor Ort übernimmt eine lokale Trägerschaft, meist koordiniert durch die örtliche Gemeinde- oder Schulbehörde und in Zusammenarbeit mit dem lokalen Gewerbe. In dem gemeinsamen Projekt der Gemeinden Ober- und Unterägeri ist eine Projektgruppe, bestehend aus den Schulleitungen und Sozialarbeitenden aus den beiden Gemeinden sowie einer Lehrperson, für die Koordination zuständig. In verschiedenen Kursen, die von dem schweizweit aktiven Verein LIFT mit Sitz in Bern durchgeführt werden, haben sich die zuständigen Personen das notwendige Rüstzeug geholt. Die first frame networkers ag freut sich, diese vielversprechende Initiative unterstützen und zum guten Gelingen beitragen zu können.

www.jugendprojekt-lift.ch

